DIE GRÜNEN
REICHELSHEIM

OS. STVV 10.M.2026
TOP 15a/1 67126

Bündnis 90/Die Grünen Reichelsheim • Katharina Schmidt • katharina.schmidt.info@mein.gmx

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Yvonne Straschek
stadtverordnetenvorsteherin@stadt-reichelsheim.de

Reichelsheim, den 15. September 2026

Anfrage: Umgang mit Silvesterfeuerwerk und mögliche Verbotszonen in Reichelsheim

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin Straschek,

zum Jahreswechsel kommt es auch in Reichelsheim regelmäßig zu einer erheblichen Nutzung von privatem Silvesterfeuerwerk. Neben Lärm und Feinstaub können Feuerwerkskörper insbesondere für ältere Menschen, Kinder, Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen sowie für Haus- und Wildtiere eine erhebliche Belastung darstellen. Darüber hinaus besteht insbesondere in dicht bebauten Bereichen ein erhöhtes Risiko für Brände und Sachschäden.

Die Fraktion Grüne Reichelsheim bittet den Magistrat um schriftliche Beantwortung der folgenden Fragen in der kommenden Stadtverordnetenversammlung am 10. November 2026:

1. Wie beurteilt der Magistrat die aktuelle Situation hinsichtlich des privaten Silvesterfeuerwerks im Stadtgebiet von Reichelsheim?

2. Gibt es seitens des Magistrats Überlegungen, für den kommenden Jahreswechsel örtlich begrenzte Verbots- bzw. Sperrzonen für das Abbrennen von Silvesterfeuerwerk einzurichten?

3. Falls entsprechende Verbotszonen grundsätzlich möglich sind: Welche Bereiche im Stadtgebiet kämen aus Sicht des Magistrats hierfür insbesondere in Betracht?

4. Wurde bereits geprüft, ob beispielsweise besonders dicht bebaute Bereiche, Plätze, öffentliche Einrichtungen, Bereiche in der Nähe von Pflege- und Betreuungseinrichtungen oder andere besonders schützenswerte Bereiche (angrenzend an Naturschutzgebiete) für ein Feuerwerksverbot geeignet wären?

5. Welche rechtlichen Voraussetzungen müssen für die Einrichtung einer solchen Verbotszone erfüllt sein und welche Behörde wäre hierfür zuständig?

6. Hat der Magistrat hierzu bereits Gespräche mit dem Wetteraukreis bzw. den zuständigen Ordnungs- und Sicherheitsbehörden geführt?
   Falls ja, mit welchem Ergebnis?

7. Welche Möglichkeiten sieht der Magistrat darüber hinaus, um die Sicherheit, den Schutz von Menschen, Tieren und Umwelt sowie die Sauberkeit im Stadtgebiet rund um den Jahreswechsel zu verbessern?

Ich danke dem Magistrat für die Beantwortung und verbleibe
mit freundlichen Grüßen

K. Schmidt

Katharina Schmidt
Fraktionsvorsitzende
Bündnis 90/Die Grünen Reichelsheim